

Auß Anlaß des 25jährigen Regierungsjubiläums des Kaisers erscheint in gänzlich neuer Bearbeitung

Ⓜ

„Unser Kaiser“

Strahlen seiner Weltanschauung von Wilhelm Ruland

M. 1.— ord.

Der Verfasser bietet in dieser glänzend begutachteten, von vielen Behörden und Ministerien empfohlenen Broschüre an der Hand der markanten kaiserlichen Kundgebungen, wie sie in den letzten 25 Jahren erfolgt sind, ein scharfumrissenes Selbstporträt des Kaisers.

Wir liefern à cond. für 75 Pf., bar für 70 Pf. 1 Exemplar zur Probe mit 40%. Partie 7/6.

Neurode i. Schlef. — Berlin.

Verlagsanstalt Dr. Ed. Rose.

Zdenko von Kraft:

„Der Osterprinz“.

Siehe Sonderangebot in
Nr. 50 des Börsenblattes
vom 3. März 1913

Reuss & Ita
Konstanz.

Im Mai 1913 erscheint:

STUDIO SPRING NUMBER: OLD HOUSES IN HOLLAND.

Containing nearly 200 pen-drawings of the quaint exteriors and interiors of Old Holland, together with numerous interesting details such as furniture, metal work, etc., and also several supplementary plates in colour.

Text by SYDNEY R. JONES.

Preis 5 sh. net broschiert, 7 sh. 6 d. net gebunden.

BROCKHAUS & PEHRSSON
LEIPZIG und LONDON

In der Anzeige der Firma
Herdersche Verlagshandlung
Freiburg im Breisgau
in Nr. 54, S. 2542 betr.

Geschichte der Päpste.

6. Band: Geschichte der Päpste
im Zeitalter der kath. Refor-
mation und Restauration

muß es bei der Angabe des Um-
fanges heißen

XL und 724 Seiten,
nicht, wie irrtümlich gedruckt,
72 Seiten. [Red.]

Ⓜ Neu erschienen!

Adreßbuch

der
Direktoren und Aufsichtsräte.

M. 12.— ord., 9.60 bar
und ½ Porto!

Bitte um tätige Verwendung!
Berlin C. 2.

Finanz-Verlag G. m. b. H.

Ältere Verlagskataloge u. s. w.

bittet man nicht zu makulieren,
sondern einzusenden an die
Bibliothek des Börsenvereins.

Preis einer jeden
Schrift

M. —.80 ord.,
—.60 no., —.55 bar
und 11/10 Expre.

Politik

Verlagsanstalt u.
Buchdruckerei

Berlin SW. 48,
Wilhelmstr. 121

Hochaktuell

Ende nächster Woche
erscheint:

Hochaktuell

Ⓜ

Was ist die einmalige Vermögenssteuer?

von

Weißborn, Bürgermeister in Halberstadt

Die Beantwortung der im Titel der Schrift gestellten Frage erfolgt an der Hand von drei Unterfragen: 1. Weshalb wird nicht der Weg der Anleihe gewählt? 2. Weshalb ist gerade eine einmalige Vermögenssteuer vorgeschlagen? 3. Wie steht es mit einer Wiederholung der neuen Maßnahme? Ein vierter Abschnitt der Schrift, der auf die wichtigsten Fragen der Ausgestaltung der „Jahundertabgabe“ eingeht, soweit sie nach den Auslassungen der Reichsregierung und den Forderungen der Parteipresse voranzusehen ist, endet mit einer warmen Befürwortung des Vorschlages der Reichsregierung. Im letzten Abschnitt wird insbesondere auch die Frage der Ergänzung der Vermögensabgabe durch eine einmalige Einkommensteuer behandelt. — Die Darstellungsweise ist gemeinverständlich, ohne jedoch die einschlägigen volkswirtschaftlichen und steuertheoretischen Fragen auszuschalten.

Vor einiger Zeit erschien bei uns ferner:

Erbzuwachssteuer als Besitzsteuer

eine Krönung der Reichsfinanzreform

von Landrat a. D. v. Dewitz, Mitglied des Preuß. Abgeordnetenhauses